

Lehrpersonen gesucht!

Pensionierungen, Austritte aus dem Schuldienst, Stellenwechsel, Urlaube – zahlreiche Gründe verursachen in der Volksschule Saanen immer wieder Vakanzen. Zunehmend lassen sich aber keine Nachfolger:innen oder Stellvertreter:innen mehr finden. Die Bildungskommission und die Schulleitungen stehen vor sehr schwierigen Zeiten.

Sommer 2022

"Diese Schulen haben ihre Lehrpersonen gefunden", so stand es am 11.8.2022 im Anzeiger von Saanen. Glücklicherweise konnte der Schulbetrieb nach den Sommerferien ordentlich beginnen. Dank der Anstellung von neuen Lehrpersonen und Quereinsteigenden, dank der Übernahme zusätzlicher Lektionen durch die bereits amtierenden Lehrpersonen und dank dem Einspringen bereits pensionierter Lehrkräfte konnten die Schulleitenden ihre Unterrichtspensen noch einmal abdecken. Einzig im Bereich Spezialunterricht, insbesondere Logopädie, erhält nicht jedes Kind mit Bedarf den nötigen Unterricht.

Februar 2023

Leider verliess eine Klassenlehrkraft im Oberstufenzentrum Ebnit per 31. Januar 2023 ihre Stelle bereits wieder. Trotz aller Anstrengungen seit November 2022 gelang es nicht, eine Lehrperson zu finden. Glücklicherweise meldete sich am 23. Januar jemand, der einen Berufswechsel anstrebt und die verwaiste Klasse übernehmen will: Herr Yazdani ist in Deutschland aufgewachsen und hat dort seine Ausbildungen absolviert. Seit vier Jahren lebt und arbeitet er in der Region Gstaad im Autogewerbe. Die BiKo hat der Anstellung trotz fehlendem Lehrdiplom zugestimmt sowie Massnahmen zur geeigneten Begleitung bewilligt. Hingegen kann der Unterrichtsbeginn erst am 6. Februar stattfinden, weshalb die betroffene Schulklasse 8c am 2. und 3. Februar schulfrei hat. Der Gemeinderat Saanen nimmt mit Erleichterung von der Stellenbesetzung Kenntnis und hofft, dass sie dauerhaft gelingt. Dazu müssen alle Beteiligten – insbesondere das Kollegium, aber auch die Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern – ihren positiven Beitrag leisten.

Sommer 2023

Die BiKo und die Schulen machen sich jedoch grösste Sorgen, dass in den nächsten Jahren vermehrt nicht alle Pensen abgedeckt werden können. Der Lehrpersonenmangel generiert bereits seit mehreren Jahren (siehe Anzeiger von Saanen vom 26.6.2020) grossen administrativen und organisatorischen Zusatzaufwand und das Schulwesen steht erst am Anfang einer noch prekäreren Entwicklung: In den Saaner Schulen treten per 31.7.2023 drei Lehrpersonen und eine Schulleiterin aus. In den fünf Folgejahren stehen weitere dreizehn Pensionierungen an, darunter eine Schulleitung. Stand heute (Kündigungsfrist ist der 30.4.2023) fehlen zum ordentlichen Schulbeginn im kommenden August ca. 150 Lektionen, d.h. ca. 5,3 Vollzeitstellen. Zudem fehlt es im Moment an ausgebildeten Logopädinnen und Logopäden (rund 25 Lektionen).

Aktuell sind per 1.8.2023 im offiziellen online-Stellenmarkt für Lehrerinnen und Lehrer KSML des Kt. Bern über 300 offene Stellen aufgeführt, viele davon im Raum Bern, Thun, Interlaken usw., d.h. auch in Zentrumsnähe herrscht Lehrpersonenmangel. Die meisten Studierenden mit Teilzeiteinsatz in Schulklassen wählen solche in Zentrumsnähe; somit stehen sie den Randregionen weder für Teilpensen noch Stellvertretungen zur Verfügung.

Dies erschwert zusätzlich die ohnehin nicht einfache Stellenbesetzung in den Randregionen. Die Wegstrecken erschweren das gleichzeitige Studieren z.B. an der PH Bern, was gerade für Quereinsteigende eine zusätzliche Hürde bedeutet. Gleich wie für die bereits berufstätigen Studierenden wären dezentrale Möglichkeiten für Coaching und Ausbildung gefragt.

Was tun?

Die Gemeinden sind auf die Hilfe des Kantons angewiesen. Die pädagogische Hochschule PH Bern hat bereits den Teilzeiteinsatz für Studierende durch reduzierte Präsenzpflcht und Aufzeichnungen oder online-Übertragungen von Vorlesungen erleichtert. Für Quereinsteiger:innen sind weitere Angebote offen: Einzelcoaching und online-Kurse oder ein Mentoring (1 Lektion pro Woche). Zudem ist für die Sommerferien ein "Crashkurs" geplant. Die Angebote stehen Betroffenen ab der Zusage einer Schule als Lehrpersonen unentgeltlich zur Verfügung. All dies sind Notlösungen, die kaum ausreichen werden. Die kantonale Politik ist gefordert. Aber auch hier vor Ort können Wertschätzung, Respekt und Loyalität den Unterrichtenden gegenüber dazu führen, dass Bisherige bleiben und Neue kommen. Denn: Motivierte Lehrpersonen sind eine unentbehrliche Stütze unserer Schulen. Es gilt, ihnen ein Umfeld zu gestalten, in dem sie sich auf ihre Kernaufgabe konzentrieren können: das Unterrichten unserer Kinder.

Neuverteilung Behördenämter

Nach dem Rücktritt von Vizegemeindepräsident Walter Heer auf Ende 2022 bestimmte der Gemeinderat in neuer Zusammensetzung die folgende Ämterverteilung:

- Ständige Kommission Gemeinderätliches Kontaktgremium Volkswirtschaft: Vizegemeindepräsident David Schmid tritt ein.
- Bergregion Obersimmental-Saenenland: Vizegemeindepräsident David Schmid
- Bau- und Planungskommission (BauPlaKo), das Vizepräsidium übernimmt GR Thomas Frei.
- Vorsitz BauKo Eisbahnareal Gstaad sowie Mitglied in der nichtständigen Kommission Gewerbezone Tomi und Dorfrütti durch Thomas Frei.
- In den Arbeitsgruppen Gstaad Nachhaltig, Impact Gstaad und Neugestaltung Untergstaadstrasse nimmt neu GR Thomas Frei Einsitz.

Neue Vizekommandanten

Als Nachfolger des Ende 2022 aus dem Dienst der Saaner Feuerwehr ausgeschiedenen Herr Roger Maurer, Saanen, wählte der Gemeinderat auf Vorschlag der Sicherheitskommission sowie nach Zustimmung des Regierungsstatthalters von Obersimmental-Saenen zwei Personen des Miliz-Kommandos: Herr Daniel Michel, Gstaad, und Herr Marcel von Grünigen, Saanenmöser, teilen sich neu in die Funktion des Vizekommandanten.

Gesundheit Simme Saane AG

Der Gemeinderat beschloss, die integrierte Gesellschaft nach einem von der Bergregion Obersimmental-Saenenland ausgearbeiteten Verteilschlüssel mit Fr. 96'924.71 zu unterstützen, unter Vorbehalt der Mitfinanzierung der anderen grossen Regionsgemeinden.

Arbeitsvergaben in der ARA Dorfrütti

Die Arbeiten zur Sanierung und Erweiterung der Faulung sind im vollen Gange. Auf Antrag der Infrastrukturkommission beschloss der Gemeinderat die folgenden Arbeitsvergaben:

- *Flachdach*, durch Firma Ueli Reichenbach AG, Saanen, zu Fr. 263'596.50 (netto, inkl. 7,7% MWSt.)
- *Montagebau in Stahl*, durch Firma Heinz Freitag AG, Kerzers FR, zu Fr. 1'091'585.65 (netto, inkl. 7,7% MWSt.)

- *Baumeisterarbeiten*, durch Firma Thönen Bauunternehmung AG, Gstaad, zu Fr. 2'453'388.65 (netto, inkl. 7,7% MWSt.)

Speiseresteentsorgung

Die Konzession für den Einsammeldienst von Speiseresten, Los 1, wird an Herrn Kurt Beetschen, Gsteig, vergeben, für die Dauer von fünf Jahren.

Faxverbindung zur Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Saanen stellt ab sofort ihre Faxverbindungen ein. Die entsprechenden Leitungen werden abgeschaltet. Unterlagen können nach Absprache mit der zuständigen Verwaltungsperson gemailt oder mit der Post geschickt werden.

Gemeinderatsgratulanten

Der Gemeinderat bestimmte seine Mitglieder, welche Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer ab dem 95-Altersjahr die herzlichen Geburtstagsglückwünsche überbringen werden.

Standortentwicklung

Wie vom Gemeinderätlichen Kontaktgremium Volkswirtschaft beantragt, gewährte der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit in Höhe von Fr. 160'000.--, um mit der im Einladungsverfahren ausgewählten Firma Planval AG verschiedenste sich stellende Fragestellungen im Gesamtblick zur Gemeindeentwicklung und Standortförderung sowie Attraktivitätssteigerung ausarbeiten zu können.

Schlussabrechnung

- **Ausrüstung der privaten Schutzräume:** Am 15.12.1989 bewilligte die Gemeindeversammlung einen Kredit von Fr. 631'000.-- für die vom Bund bis 1995 verlangte Ausrüstung der privaten Schutzräume mit Liegestellen und Trocken-WC-Anlagen. Davon wurden bisher Fr. 360'791.45 verwendet. Im Jahr 2006 wurde letztmals etwas über diesen Kredit abgerechnet, nachdem alle Hauseigentümer mit einem privaten Schutzraum 2005 noch einmal angeschrieben worden waren: Eingereichte Bestellungen wurden diesem Kredit belastet, zahlreiche Hauseigentümer haben aber auf das Angebot verzichtet. Neue Beitragszahlungen sind nicht vorgesehen und der 33-jährige Kredit ist nun abzuschließen (Kreditunterschreitung Fr. 270'208.55).

Nachkredit

Zur Ferienbetreuung (schulergänzendes Angebot) beschloss der Gemeinderat Nachkredite von insgesamt Fr. 43'550.-- für das erste Pilotjahr. Danach folgt die Einstellung ins Budget.

Defizitgarantie

Das Projekt "Deux im Schnee" bringt Jugendliche aus andern Sprachgebieten in einem zweisprachigen Klassenlager zusammen. Die unter Federführung von Gstaad-Saanenland-Tourismus GST durchgeführten Lager dauern insgesamt 5 Wochen (im Januar und März) und 20 Klassen werden in die Destination reisen (rund 380 Schüler sowie 40 Begleitpersonen). Der Gemeinderat richtet dazu eine Defizitgarantie von höchstens Fr. 25'000.-- aus.

Grabstätte Coudenhove-Kalergi zurück an die Gemeinde

Graf Richard Nikolaus Coudenhove - Kalergi (geboren 1894 in Tokio/J – gestorben 1972 in Schruns/A), österreichischer Diplomat, war der Vordenker eines vereinten Europas: Gründer der Paneuropa-Union 1922, Buchverfasser von "Paneuropa-ein Vorschlag" 1923, (Mit)Autor von Winston Churchills Zürcher Rede "...eine Art Vereinigte Staaten von Europa" 1946, Gründer der Europäischen Parlamentarier-Union 4.7.1947 in Gstaad, Karlspreis

in Würdigung seiner Lebensarbeit für ein geeintes Europa 1950, Ehrenpräsident der Europäischen Bewegung 1952, Mitinitiant der Europaflagge und Vorschlag von Beethovens "Ode an die Freude" 1955 als Hymne der Europäischen Union EU seit 1985.

Nach seiner Exil-Reise in die USA kehrte er nach dem 2. Weltkrieg mit seiner Frau Ida Roland 1946 nach Europa zurück. Er wurde Eigentümer der Liegenschaft Saanen GBB Nr. 2127 in Gruben, Gstaad, zu welcher im untersten Spickel die beiden späteren GBB Nr. 3959 und 4481 gehörten. Sie wurden aufgrund ihrer historischen Bedeutung und des öffentlichen Interesses abparzelliert. Sie enthalten drei Gräber: in der Wiese Graf Richard N. Coudenhove-Kalergi 1894-1972 und Alix Coudenhove-Kalergi 1896-1968 (zweite Ehefrau) sowie im Gebäude Gräfin Ida Roland Coudenhove-Kalergi 1881-1951 (erste Ehefrau). Adoptivtochter und Erbin Erika Coudenhove-Kalergi wurde 1988 auf dem Friedhof Saanen beerdigt, ihr Grabstein dann nach der Grabaufhebung 2015 nach Gruben verlegt.

Die Kultstätte hat eine gewisse internationale Ausstrahlung und wird von Anhängern der Paneuropa-Idee wie auch aus Respekt vor Coudenhoves japanischer Mutter Mitsuko Aoyama 1874-1941 besucht. Ihre Heirat 1892 in Japan mit einem katholischen Adligen/Offizier und ihre Auswanderung nach Europa waren damals sehr aussergewöhnlich. Die Erbin Erika Coudenhove-Kalergi vermachte die Grabstätte nach ihrem Tod 1988 der Gemeinde Saanen. Um eine allfällige Aufhebung zu vermeiden, übernahm der Verein Paneurope Suisse 1999 die beiden Parzellen inkl. Unterhaltungspflicht von der Gemeinde, welche im Vertrag ein limitiertes Vorkaufsrecht stipulierte. 2021 plante der Verein, die Stätte einem jungen Kaufsinteressenten aus seinem Kreis zu verkaufen - dieser lehnte jedoch eine Übernahme des Vorkaufsrechts der Gemeinde ab.

Infolgedessen hat der Gemeinderat beschlossen, die Bestimmung über die Anlage zu wahren, das limitierte Vorkaufsrecht auszuüben und die beiden Parzellen zum Preis von Fr. 14'500.-- (amtlicher Wert) zuzüglich Handänderungskosten wieder zu übernehmen. Die Unterhaltskosten dürften sich um Fr. 5'000.-- jährlich bewegen, vorbehältlich einzelner Arbeiten am Gebäude. Die beiden Parzellen liegen in der Landwirtschaftszone und sind mit einer zeitlich unlimitierten Personaldienstbarkeit "Nutzungsbeschränkung" belegt: "Die jeweilige Eigentümerin (..) unterlässt es, die Grundstücke (..) anders zu nutzen als wie bisher als Gedenk- und Grabstätte."

Personelles

- Seit dem 1. Januar 2023 teilen sich Michael Herrmann und Toni-Beat Romang die Bereichsleitung für das Bauinspektorat. Sie arbeiten beide weiterhin als Verfahrensleiter. Wir wünschen ihnen viel Freude mit der neuen Aufgabe.
- Die neugeschaffene Stelle der Direktionsassistentin konnte seit dem 1. Februar 2023 mit Frau Jasmin Adler, Gstaad, besetzt werden.
- Frau Natascha Rubin, Steffisburg, trat am 1.2. eine Praktikumsstelle auf dem Sozialdienst Saanenland an, welche bis zum 31.7.2023 dauern wird.

Wir begrüssen die neuen Mitarbeiter herzlich und beglückwünschen die beförderten Bereichsleiter zur Beförderung und wünschen Ihnen viel Befriedigung in der neuen Tätigkeit.
Rolf Marti

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Gemeindepräsident Toni von Grünigen, Tel. 079 206 21 68